

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den  
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an  
geweszt**

**Boccaccio, Giovanni**

**Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]**

Von Semiramide der weitberuehmten Keiserin von Assyria. Das ander  
Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

hinweggieng/do wurden sie von irem schöpffer gestraffet/vnnd mit kost-  
 sten bedeket/auf der statt der wollüst getribenn/vnd kamenn ellend inn  
 die äcker Ebron/Da selbenn ward die frauw durch ire werck namhaufft/  
 wann sy erfand zum ersten das spinnen/als von etlichenn gesagt wirdt/  
 vnd ir mañ bauwet das erdtrich.Da ward sy oft der schmerzen der ge-  
 burdt empfinden/vnd manig mal durch den tod irer kind vnnd kindskind  
 ängstlich gefestiget/vnd vil jar in ellend gesetzet.Vnd so ich der hitz vnnd  
 des frostes/auch anders vngemachs geschweyge/so kam sy doch müde vñ  
 arbeit zñ großem tödtlichem alter.

Von Semiramide der weitberümpften Kei-  
 serin von Assyria. Das ander Capitel.



**S**emiramis ist  
 on zweifel eis  
 hochädenliche  
 geschlechts gewesen / die  
 eltest / ein künigin von  
 Assyria her. Aber von  
 was fordern sy komien  
 sey ist auß langwiriger  
 zeit in vergessen komien  
 Darumb gefelt den al-  
 ten gedichtsweiß zesa-  
 gemt / sy sey ein tochter  
 des heidnischen Gots

Neptuni gewesen/vnnd geben auß aberglauben für / er sey ayn Gott des  
 meeres.Vnd ob das nit zñ glauben/so ist doch wol zñ gedencken/sy seye vñ  
 edlem geschlecht erboren/Sy ward dem König Nino von Assyria ver-  
 mähelt/vnd gebat im ein einigen son Ninum geheissen/Aber Ninus nach  
 dem er ganz Asien/so der grössst drittail der welt ist/bezwungen/vnd zñ  
 letzt dz volck der Bactrianer ihm vndertäny gemacht het/darnach eins  
 schuf gestorben/vnd sye noch jung was/vnd der son ein kind/gedacht sye  
 nit sicherlich mügenn/das/so groß mächtig Orientisch reych so waychem  
 alter irs sons benehben/vnnd was so großmütig/das sie die land die der  
 manlich König mit kriegen vndertäny gemacht/vnnd mit krefftenn be-  
 zwungen het/durch aigne kunst vnnd geschicklichait getrawet loblich re-  
 gieren/vnd erstlich durch weyblichen list/vnnd angeporne gescheidigkait/  
 betrog sy irs abgestorbenen manns heere/Es was auch nit ayn wunder/  
 wann Semiramis was von angesicht vnd gestalt obgemeldtem im leib-  
 lichen son Nino ganz enlich vnnd gleich / so was auch ihr weiblich stymie

B ij alters

## Boccatius von den

alters halb/der kündliche gemef/Es was auch wenig oder gar kays vn-  
 derfchaid des leibs/wann das sy ein wenig grösser was/Solchs nam sye  
 zu vorteyl vnd behilff/vnd damit nichts in künsttlicher zeyt zufallen möchte  
 das iren list offenbar machet/bekleidet sye sich inn künigliche gezierde / in  
 hosen vnd wammas wie ein man. Do aber nun solliche klaidung irem lād  
 volck den Assyriern vngewon was/darumb das die neüwerung den ein-  
 wonern nit ain verwundern vnd argkwon brechte/ gebot sy allem volck  
 solliche klaidung zetragen/ Also ward der gemahel twann Nini an statt  
 des sons vnd die fraw in gestalt des jungenn künigs / mit wunderbarem  
 fleys in Küniglicher Maestat gesetzt/vnd vnder dem scheyn / das sy sich  
 für ein mann aufgab/hielt sy Ritterlichen stand vnd vbung/vnd begieng  
 so tressenlich thaten die von den sterckesten Helden hochzuschätzen wern  
 Dann sy jr selbs kainer arbeit schonet/vnd ab kainen sorgklichen dingenn  
 erschrecken nam/vnd durch ire vngehörte geschichtenn/menigklicher neyde  
 vberwundē het/schamet sye sich mit yederman zu öffnen wer sy were/vnd  
 sy sollich durch weyblichen list zuwegen bracht/als ob sy damit anzaygen  
 wolte/das nit allemal von nöten were/das ain man müste regieren/ son-  
 der der ein mañlich dapffers gemüt het/ vnd souil grösser verwunderen  
 menigklich daruon het/ so vil warde der selben frawen Maestat weiter  
 erleuchtet. Vnd das ich jr geschichten weitläuffer anzieh/ so beschirmet sye  
 nit allain mit den waffen durch jr angenommen mañlich gemüt das reich  
 von ihrem mann gewonnen / sonder sy erobert darzu Aethiopien/das ist  
 das gang Moeren land/das sy vor mit krieg ganz verheret mit krieg. Dar  
 nach keret sy jr starcke waffen gen India/dahin doch vor/on iren man nie  
 keiner kommen was/Darnach erbawet sy wider die ait stat Nembroths/  
 Babyloniam/die selb was mechtig zu den selben zeiten in der gegent Sē-  
 naat/darumb füret sy ain maur auf gebachnen steinen/sand/hartz/vnnd  
 andern gummi gefestiget/so hoch/dick/vnd vberlang das darab zu wun-  
 dern wäre. Vnd das wir auf vil anderen irer geschichten/eins das der ges-  
 dechtnus sonderlich würdig ist/nit verhalten/ so sagt man warlich von  
 ihr/ Da sy jr ding zu fryd gesetzt hett/vnd rüwet/vnnd eines tags das hat  
 mit sampt irer Junckfrawē kammern vnd nach des lands gewonhait zöpf-  
 einflechten lassen wollte/trüg sich zu do sy nit mer dann halb geflochten/  
 das jr verkündet ward/ wie Babylonia sich irem stieffson Trebete ergebē  
 het/daruon ward sy so seer betrübet/das sy den kam hinwarfe/vñ weybo-  
 liche werck verließ/vnd zornig auffwischet/vnnd die waffen vmbgürtet/  
 vnd mit grossen heer die mächtigen stat belegert/sy lief auch jr vngeslo-  
 chen har nit eh gar einflechten bis das die mächtig statt mit langem belege-  
 ren wider in iren gewalt bezwungen het/Sollicher mañlicher geschichten  
 zeügtnus warde ein grosse äbryne Saul gegossenn/vnnd inn Babylonia  
 auff gericht/nämlich ein frawenn bild/auff der ain em seytenn mit flie-  
 gendem

gendem vnd zerstrobeltem haar/vnnd auff der andern seyten mit eynem  
 geflochten zopff/Vber das hat sy vil newer stett gebawen vnd grosse ge-  
 schicht volbracht/die also von dem alter abgetilcket seind/das wir ohn die  
 obgeschriben ire lob nit mercklichs geschriben findenn/Doch so seind dys-  
 ding nit allain von einer frawen/sonder von einem yeden strengen mann  
 wunderbar vnd loblich/vnd ewiger gedächtnus wol würdig/wan sy nit  
 mit vnkeüschler begirlichkeit ihres leibs von jr vermailiget weren/wann v-  
 ber das sy auß stättem raytzen der vnkeüschheit brinnend was/so wirt doch  
 vō jr gesagt/das sy mitt manchem mann sich vermischet/vnder denen das  
 doch mer vñhisch weder menschlich/wirt jr son Vinus auch gemeldet/der  
 gleich wol ain gestalter jüngling/der auch vor sein manhait mit der müt-  
 ter gewechset/vnd zu den zeiten do sy wider die feynd schon in dem har-  
 nasch erschwitzet/in der schlaffkammer sein zeit mit faulkait verschwendet/  
 Mer findt man wie jr stieffson Trebeta von jr vmb vnraimigkeit ange-  
 strengt/in Niderland kommen/alda er die elteste stat Trier erbawet/O  
 sündtlichs verwürcken das ein rüwig Weyb vnder ängstlicher sorgfellig-  
 kait/vnder plütuergießenden streiten/vnd dzeym wunder geleych ist/vn-  
 der weinen vnd ellend on vnderscheid der zeit/von dem fliegenden vbel/  
 dauon die vnbewarneten gemüt gefangen vnd in den tod gezogen/also an  
 jren zierden/so schnödiglich soll vermailiget werden/vnd darumb das sy  
 vermeynet/durch jrn list/die vnsauberkeit abzewäschen/der sy von leicht-  
 uertigkeit entreiniget was/ordent sy ein gesetz/durch das sy frey erlaubet  
 allen menschen zewürcken in vnlautekeit was sy wolten/vnd damit sich  
 ander frawen vmb jren son nit annemen/erdacht sie zum ersten die nider-  
 wadt/vnd verschloß darinn alle frawen die inn jrem Sale warenn/das  
 noch bis auff disen tag von den Egyptiern vnd Assyrijs/als man sagt ge-  
 halten würdt/Vnd sagent etlich/wie der son nach erkandtnus seiner sünd  
 die mütter ihres Regiments in zwey vnd dreissigsten jar tödten lieffe.

Von Gpeder alten Heydnischen  
 Göttin ain gemahel Saturni.

Das drit Capitel.

**D**is oder Ops/als die alten sprechend Rhea/ist durch glück vnd  
 widerwertigkeit namhafft worden/Wann zu den zeiten als die  
 Griechen noch vnuerstanden vnd grob waren/ward sy von der  
 selben heren Uranio vnd Vesta seiner haufffrawen geborn/Sy was ein  
 gemahel vnd Schwester des grossen Gots Saturni/vnd darumb für and-  
 frawen groß erhebt das sy durch weiblichen list/jre drey sün Jouem/Ne-  
 ptunum/vnd Plutonem von dem tod erlediget/vmb das wurden die selb  
 B ij ben